Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landkreis
Der Landrat

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Postfach 100253/54 01782 Pirna

16. 04. 2021

Datum:
Telefon: 03501 515-4403
Telefax: 03501 515-84403
Aktenzeichen: 2420-vo
E-Mail: ronny.vogel@landratsamt-pirna.de

DIE LINKE
Fraktion im Kreistag Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Fraktionsvorsitzende
Frau Verena Meiwald

Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Kreistag Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zum Thema „Entzerrung des Schülerverkehrs"
Ihr Schreiben vom 25.03.2021

Sehr geehrte Frau Meiwald,

Sie stellten im Zusammenhang mit der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts an den Schulen Fragen zum Schülerverkehr im ÖPNV, zu denen ich nachfolgend Stellung nehme:

Die Verkehrsunternehmen in unserem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge stellen sich täglich den aktuellen Herausforderungen. So wird regelmäßig die Auslastung der Busse angeschaut, ob an bestimmten Tageszeiten die Fahrgastzahlen zu problematischen Situationen führen könnten. Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wurde auch während der Winterferien und in den Osterferien nach dem sogenannten Schulfahrplan gefahren. Somit war ein viel größeres und damit ausreichendes Platzangebot in den Bussen vorhanden. Die Fahrgastzahlen liegen derzeit noch weit unter dem Niveau als vor der Corona-Pandemie. Wechselunterricht an den Schulen, Homeoffice-Angebote und flexible Arbeitszeiten tragen zur Reduzierung der sonst üblichen Fahrgastzahlen, insbesondere in den klassischen Verkehrsspitzen, und damit zur Entzerrung der Fahrgastströme bei. Die Verkehrsunternehmen beobachten regelmäßig die Situation und stehen auch mit uns im engen Kontakt. Der Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH liegen, auch nach Beginn der Schulöffnungen im März 2021, keine Kapazitätsengpässe vor.

Des Weiteren habe ich alle Städte und Gemeinden gebeten, mir mitzuteilen, ob in ihren Schulen Möglichkeiten bestehen, durch gestaffelte Unterrichtszeiten eine Entlastung des täglichen Schülerverkehrs herbeizuführen. Für die Schulen ist diese Aufgabe aus personellen und organisatorischen Gründen nur sehr schwer umzusetzen und daher vorerst nicht möglich.

Zur Verbesserung des Infektionsschutzes im Schülerverkehr hatte der Freistaat Sachsen zu Beginn dieses Jahres beabsichtigt, im Rahmen einer Richtlinie Zuwendungen zur Förderung von zusätzlichen Busverkehren im ÖPNV zu gewähren. Diese Richtlinie wurde nicht bestätigt, so dass es keine zusätzlichen Ausgleichsmittel geben wird.

.../2

Auf Grund der weiter anhaltenden Einnahmeausfälle bei den Verkehrsunternehmen sind die ÖPNV-Aufgabenträger nicht mehr in der Lage, zusätzliche Mittel aufzubringen.

Für die Fahrgäste im ÖPNV ist das Tragen von medizinischen Masken vorgeschrieben, die Fahrzeuge werden regelmäßig desinfiziert und zusätzlich gelüftet, die Fahrer tragen bei Kundenkontakt ebenfalls Masken bzw. wurden die Fahrerplätze mit Trennscheiben zum Fahrgastraum ausgerüstet. Untersuchungen haben gezeigt, dass mit diesen Maßnahmen die Nutzung von Bussen und Bahnen kein erhöhtes Ansteckungsrisiko darstellt.

Dennoch werde ich die Situation im ÖPNV weiter kritisch beobachten. Zusätzlich werde ich in meinem Haus weitere Kontrollen zum Fahrgastaufkommen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge an Schwerpunkten der Schülerverkehre zu den Hauptverkehrszeiten veranlassen.

Mit freundlichen Grüßen

M. Geisler